

Knapp zehn Millionen Euro Förderungen

INTERREG: Projektperiode für grenzüberschreitendes EU-Programm läuft aus – Auch der Vinschgau hat mit 42 Projekten profitiert

DREILÄNDERECK (no). Heuer läuft das grenzüberschreitende EU-Förderungsprogramm Interreg-Programm aus. Man werde sich aber auch um Gelder für die nächste Programmperiode bemühen, hieß es beim „Tag der Europäischen Zusammenarbeit“, der vor kurzem in der mittelalterlichen Klausenanlage Altfinstermünz begangen wurde.

In der Programmperiode 2007 bis 2013 seien insgesamt 41 Großprojekte und 53 Kleinprojekte mit einem Projektvolumen von 13,1 Millionen Euro verwirklicht worden, hieß es bei der Veranstaltung. Die Förderungen aus den EU-Töpfen und von Seiten der Staaten Italien und Österreich hätten sich auf 9,7 Millionen Euro belaufen.

Auch der Vinschgau hat von diesen Förderungen profitiert. Unter der Trägerschaft der Bezirksgemeinschaft konnten 22 Kleinprojekte mit einer Projektsumme von 250.000 Euro umgesetzt werden. Für 212.000 Euro sind die Europäische Union bzw. Staat und Land auf gekommen.

Dazu kommen noch elf Großprojekte im Rahmen von Terra Raetica, die ein Gesamtvolumen von rund 2,7 Millionen Euro aufweisen. Die Fördermittel von EU bzw. Staat und Land beliefen sich auf 2,1 Millionen Euro.

Gefördert wurden auch grenzüberschreitende Großprojekte zwischen Italien und der Schweiz. Eines der neun Projekte mit einem Gesamtprojektvolumen



Der Bau von grenzüberschreitenden Radwegen wird von der EU gefördert.

lumen von rund vier Millionen Euro war die Anbindung des Schweizer Radweges an den Vinschger Radweg. Die neun

Vorhaben waren mit 3,8 Millionen Euro gefördert worden.

In der Region Terra Raetica wünscht man sich für die Zu-

kunft vor allem eine Aufnahme von Graubünden in das Interreg-Programm Italien-Österreich und direkte Projektpartnerschaften zwischen dem Engadin bzw. der Val Müstair und den Bezirken Landeck und Imst.

Zudem sollte das Projektvolumen des Klein- und Mittelprojektfonds auf eine Million Euro angehoben werden. Damit stünden im Dreiländereck drei Millionen Euro zur Verfügung.

Außerdem wäre eine Bewerbung der Südtiroler Interreg-Gebiete für das Leaderprogramm wünschenswert, hieß es in beim „Tag der Europäischen Zusammenarbeit.“

© Alle Rechte vorbehalten

@ Weitere Informationen:
www.terraraetica.eu